

DATEN & FAKTEN

- Energie Mobil GmbH, Irnfritz: Errichter und Betreiber der Anlage
- Heizomat GmbH, Mondsee: Heizkessel
- Enercont GmbH, Golling: mobiles Hackgutlager,
- h&p Hofbauer + Partner Engineering GmbH, St. Pölten: Planung
- Mokesch Bau- und Zimmermeister GesmbH, Gmünd: Baumeisterarbeiten, Errichtung eines Heizhauses für die Nahwärmeversorgung
- Schneid GesmbH, Graz/Pirka: Heizhausregelung und Visualisierung
- PEWO Austria GmbH, St. Peter am Kammsberg: Wärmeübergabestationen
- Raiffeisen Lagerhaus Zwettl: Montage der Wärmeübergabestationen, Elektroinstallation im Heizhaus
- U.V.O. Vertriebs GmbH, Grander Wasserbelebung, Seefeld: Wasseraufbereitung

Gemeinde spart

Nachhaltiges Projekt | In Schweiggers wurde eine Biomasseheizanlage

SCHWEIGGERS | Das neue Nahwärme-Heizwerk bringt den Bürgern die Wärme und sorgt für ein sauberes Schweiggers und Umgebung.

Ein strenger Blick auf die Finanzen und eine stets ausgewogene Kosten-Nutzenrechnung ist gerade jetzt unerlässlich. Jedoch darf man sich in Zeiten der Treibhausgase und des Klimawandels nicht blind mit dem Sparstift „verbrüdern“. Man muss auch verantwortungsvoll mit der Umwelt umgehen und an die zukünftigen Generationen denken, die hier ihr Zuhause finden werden. Und so ist es der Gemeinde Schweiggers gelungen, ein ehrgeiziges und vor allem aber in Bezug auf die Umwelt besonders nachhaltiges Projekt in die Realität umzusetzen.

In Zusammenarbeit mit der Firma Energie Mobil GmbH aus Irnfritz konnte man am 8. November, nach nur 3-monatiger Bauzeit, eine Biomasseheizanlage in Betrieb nehmen, die ihres Gleichen sucht.

Reiner Biomassebetrieb wurde verwirklicht

Denn ein Punkt war Bürgermeister Johann Hödl bei der Umsetzung besonders wichtig. „Es ist in der Regel so, dass diesen Anlagen große Öl- oder Gasbrenner beige stellt werden, die zu Spitzenlastzeiten den erhöhten Verbrauch abdecken. Aber auch zu Wartungszwecken werden diese zusätzlichen Heizkessel verwendet. In Schweiggers haben wir allerdings den reinen

Biomassebetrieb verwirklicht. Und darauf bin ich besonders stolz.“ so Hödl. Somit kann die Gemeinde zukünftig rund 592 Tonnen CO₂ einsparen. Schon alleine von diesem Gedanken aus, wurde das Projekt weiter voran getrieben. Bereits seit 2008 gibt es Überlegungen zu so einer Anlage. Jedoch haben erste Berechnungen von der EVN zu unrentablen Lösungen geführt. „Hauptgrund war schließlich die bevorstehende, notwendige Erneuerung der Heizungsanlage für die beiden Schulen und den Kindergarten. Und da wollten wir nicht weiter von den irrwitzigen Preisentwicklungen am Ölmarkt abhängig sein.“ so der Bürgermeister weiter. Zuerst war eine kleinere Anlage beim Schulzentrum geplant.

WIR BAUEN IHRE ZUKUNFT

kompetent - nachhaltig - energieeffizient



MOKESCH
Bau- und Zimmermeister GmbH

Gmünd • Gewerbe park • T. 02852 / 53201 • www.mokesch.at

Lagerhaus|MeisterCenter
Elektrotechnik
Sanitär- & Heizungstechnik

Elektrotechnikermeister Peter Krämer-Lagerhaus
8464/228 04 19, elektroservicefenzwett.at

Installationstechniker Ernst Müllner
8464/338 21 27, heizungsservicefenzwett.at

Lagerhaus|Zwettl

www.lagerhaus-zwettl.at

Heizomat
HEIZEN MIT DEM ORIGINAL.

www.heizomat.at

Energie
im Kreislauf
der Natur.

ÜBER 30.000 INSTALLIERTE ANLAGEN IN GANZ EUROPA

BIOMASSEKESSEL (Hackgutkessel)

- Biomassakessel von 5 – 1.000 kW zur Verfeuerung von Hackgut, Pellets, Energiedenk etc.
- Alle Modelle sind durch ihre massive Ausführung für eine lange Lebensdauer und einen professionellen Einsatz konzipiert
- Durch die innovative Verbrennungstechnik werden minimale Wirkungsverlust erreicht.



30 JAHRE ERFAHRUNG MIT BIOMASSE
Heizomat GmbH, Imbühl 97
A-5200 Mondsee, Telefon 02232 / 2-425-0
Fax 02232 / 2-926-66, www.heizomat.at

HEIZOHACK

- ++ Baugrößen – von handbedient bis hydraulisch
- Saum durchmesser von 5-82 cm
- Mit großer Antriebsleistung – großflächiger Durchsatz
- Mit Abfuhrautomatik



INNOVATIVE NUTZUNG VON BIOMASSE
Biomassakessel · Hackgutkessel · Hackmaschinen

nun 592 Tonnen CO₂

in Betrieb genommen. 50.000 Liter Heizöl werden durch Hackgut ersetzt.

Diese Pläne wurden aber wieder verworfen aufgrund des Platzmangels und der verkehrs-technischen Schwierigkeiten bei der Anlieferung des Hackgutes. Und so können zukünftig an die 50.000 Liter Heizöl und die Wartung der Ölessel eingespart werden. Außerdem konnte durch den Rauswurf der alten Heizung samt Öltanks ein großes zusätzliches Platzangebot für die Schule geschaffen werden.

Im Heizwerk, das im Bauhof eingemietet ist, stehen zwei Heizkessel mit 300 KW und 500 KW und Container mit den Hackschnitzeln, die ausgetauscht werden, wenn Sie leer sind. Für Bürgermeister Hözl auch ein ausschlaggebender Punkt, dass das Hackgutlieferkonzept platzsparend und staubfrei ist. Die Leermeldung eines Containers erfolgt vollautomatisch und binnen kurzer Zeit wird ein voller Container gegen den leeren getauscht, während der zweite Container



Bürgermeister Johann Hözl mit Gottfried Stark (Geschäftsführer Energie Mobil) und Christian Bayer (Projektleiter Energie Mobil, v.l.).

Foto: Energie Mobil

Fortsetzung Seite 30

ENERCONT

Müll- und Abfallabfuhr,
Entsorgungstechnik,
Hackechnische Heizung mit
mobilen Lager system.

5440 Golling, Markt 19

Tel./Fax: +43 (0) 62 44 / 34 312

office@enercont.at www.enercont.at

SCHNEID GesmbH

Heizung/Lüftung/Klima
Regelungs- & Computertechnik
Software
MODERN LIFE - MODERN SOLUTIONS
www.schnied.at



ENERGIE MOBIL
ÖKOLOGISCH - NACHHALTIG - GÜNSTIG

ENERGIE MOBIL GmbH

Im Waldviertler Recyclingpark Irrnfriz

+ 43 (0) 2986 - 6655

www.energiemobil.at



Austausch von Containern mit Hackgut.

Foto: Energie Mobil

dafür sorgt, dass in der Zwischenzeit die Heizanlage weiterhin mit Brennstoff versorgt wird. Betrieben und abgerechnet wird die Anlage von der Firma Energie Mobil.

Die angeschlossenen Wärmekunden bezahlen Anschlusskosten, die grob gesagt aus dem Wärmebedarf der letzten Jahre und der beheizten Fläche errechnet werden.

Die Firma Energie Mobil ist im Waldviertler Recyclingpark in Irnfritz angesiedelt und führt dort die Aufbereitung und Zwischenlagerung der Hackschnitzel durch. Zusätzlich besteht natürlich die Möglichkeit für regionale Betriebe Waldhackgut an diese Firma zu verkaufen.

Die gesamte Wertschöpfung bleibt daher im Waldviertel erhalten.

Geplant wurde die Nahwärmeanlage Schweiggers vom Ingenieurbüro h&p engineering Werner Hofbauer, Geschäftsführer Gottfried Stark und Projektleiter Christian Bayer von Energie Mobil, die die beteiligten Firmen auch terminlich koordinierten. Zur Aufbereitung des Heizungswassers entschied sich Energie Mobil für die chemiefreie Variante von Grander.

Die Anlage bietet auch noch Ausbaumöglichkeiten und den Anschluss weiterer „Wärmekunden“. Damit ist der Gemeinde Schweiggers, allen voran Bürgermeister Johann Hözl, der oft unüberwindbare Spagat zwischen rigorosen Sparmaßnahmen und nachhaltiger Umweltpolitik mehr als nur bravurös gelungen.

Ein beispielhaftes Projekt, das natürlich zum Nachahmen einladen soll, damit der „Luftkurort Waldviertel“ weiterhin seine Attraktivität und vor allem Qualität erhalten kann.



**Im Nahwärmennetz
Schweiggers fließt
belebtes Heizwasser.**

Sauberer Wasser in der Heizung

Schutz der Heizanlage
Hohe Betriebssicherheit
Kostenoptimierung

www.grandervertrieb.at

INGENIEURLEISTUNGEN ENERGietechnik

HOFBAUER+Partner Engineering GmbH

Traisenpromenade 51
3100 St. Pölten, NÖ

www.hp-engineering.at
info@hp-engineering.at
Tel: +43 2742-360356-0



BERATUNG - PLANUNG - BAUAUFSICHT



SYSTEMLÖSUNGEN FÜR EFFIZIENTE WÄRMEVERTEILUNG



- Nah- und Fernwärme
- Gebäude
- Trinkwassererwärmung

PEWO Austria GmbH 8843 St. Peter am Kammsberg
TELEFON +43 3538 73908

www.pewo.at
EMAIL: info@pewo.at

Anzeigen:
Christine Renner

Text:

Martin Stadler

Fotos:

Energie Mobil